

STADTRAT

«Stadt-Taxi» nimmt Testbetrieb auf

An seiner letzten Sitzung hat der Stadtrat der probeweisen **Einführung eines Ortstaxis** als ideale Ergänzung zum bestehenden Liniennetz der Autokurse Oberthurgau zugestimmt. Der **Versuchsbetrieb** wird per **1. Oktober 2007 aufgenommen**, damit an der **Gemeindeversammlung** bereits erste Resultate vorliegen.

Im Leitbild der Stadt Amriswil ist im Kapitel Verkehr die «Prüfung eines Ortsbusses» enthalten. Stadtmann und Präsident der Autokurse Oberthurgau AG, Peter Kummer, hat dieser Massnahme in den vergangenen Jahren mehrmals Beachtung geschenkt. Erneute Abklärungen in diesem Jahr haben ergeben, dass ein Ortsbus auf etliche, vor allem aber auf finanzielle Schwierigkeiten stösst. Ein (einziger) Ortsbus für den Stadtkern im Halbstundentakt würde rund 250'000 Franken kosten. Zudem haben Erfahrungen in anderen Gemeinden gezeigt, dass ein Stadtbus nur Sinn macht, wenn er mindestens im Viertelstundentakt verkehrt.

Aussenorte und Quartiere

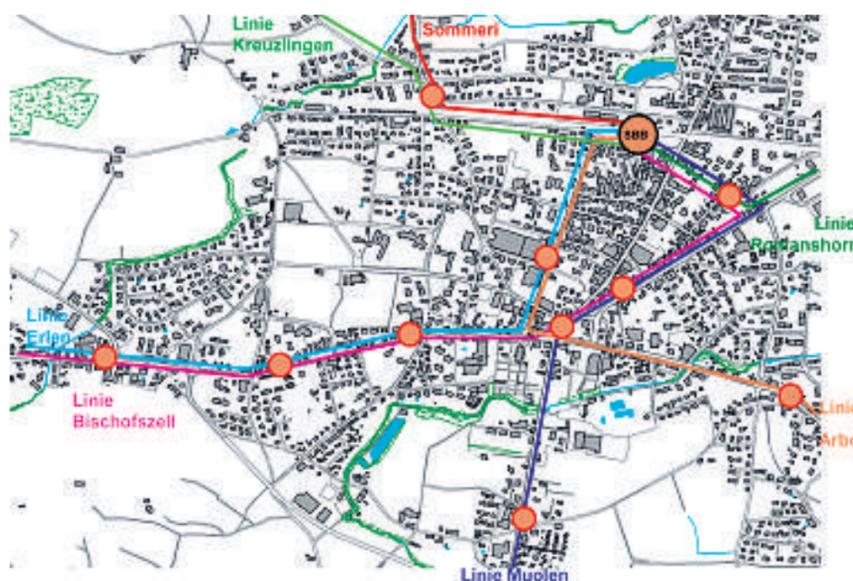
Als Ersatzangebot für den Ortsbus hat sich die Einführung eines öffentlich subventionierten Anruf-Sammeltaxis für das ganze Gemeindegebiet von Amriswil aufgedrängt, wie es bereits für Rächlisberg, beziehungsweise Hohenantennen, Heldswil, Götighofen, Buchackern und Obersommeri besteht. Gründe dafür sind unter anderem die bessere Wirtschaftlichkeit (das Taxi fährt nur, wenn ein tatsächliches Transportbedürfnis besteht), die geringere Umweltbelastung und die Gewährleistung der Erschliessung aller Quartiere, da Taxis nicht nur auf den Hauptachsen verkehren, sondern den Fahrgast gleich vor der Haustüre abholen und wieder absetzen.

Adolf Wehrle vom Taxibetrieb ABC-Taxi wird sein bestehendes Sammeltaxi-Angebot – ein Fünfliber kostet die Fahrt für den Fahrgast, egal ob er in einem Aussenort, am Rande Amriswils oder im Zentrum zusteigt – ab 1. Oktober 2007 auf das ganze Gebiet der Politischen Gemeinde Amriswil ausdehnen. Die Differenz zu den effektiven Fahrpreisen übernimmt die



Bild: Heidi Andress

Ab 1. Oktober 2007 kann im Gemeindegebiet für fünf Franken Taxi gefahren werden.



Grafik: Irene Horber

Das «Stadt-Taxi» ist eine ideale Ergänzung zum gut ausgebauten Liniennetz der AOT.

öffentliche Hand. Der Fahrgast hat dafür nur eine Quittung zu unterzeichnen, mit welcher der Taxibetrieb bei der Stadtverwaltung den Subventionsbeitrag zurückfordern kann.

Für Peter Kummer ist das «Stadt-Taxi» eine ideale Ergänzung und keine direkte Konkurrenz zum Angebot der Autokurse Oberthurgau. Der Fahrpreis von fünf Franken sei zwar at-

traktiv, Sorge aber dennoch dafür, dass das Taxi nicht für unnötige Fahrten benutzt werde. Wird das Sammeltaxi-Angebot nach Ablauf der Versuchsphase Ende Jahr definitiv eingeführt, wird der Stadtrat zusätzlich über ein Angebot von Abonnements entscheiden. (ha)

Ab 1. Oktober 2007 kann der Taxidienst unter Telefon 071 411 21 21 bestellt werden. Das Angebot gilt von 6 Uhr bis Mitternacht.



Stadt Amriswil

Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: Migros Bank, Seidengasse 12, 8001 Zürich

Bauvorhaben: Umnutzung EG in Wohn- und Geschäftshaus

Bauparzelle: 165(A), Bahnhofstrasse 39, Amriswil

Planauflage: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen. Auflagefrist: bis 3. Oktober 2007.

AUS DEM STADTHAUS

Zivilstandsnachrichten

Geburten, erste Augusthälfte

3.8. Eugster, Thierry Marvin, Sohn des Blust, Harry und der Eugster, Marlene, von Oberegg AI und Stallikon ZH, in Amriswil, geboren in St. Gallen; 3.8. Oswald, Elina Noiija, Tochter des Oswald, Christoph Pius und der Bettina, von Sommeri, in Amriswil, geboren in Münsterlingen.

Todesfälle, erste Augusthälfte

Nachträgliche Anzeige: 29.7. Rüeggsegger, Martha, von Wachseltdorn

BE, in Amriswil, geboren 1918, gestorben in Amriswil.

9.8. Keller, Maria, von Weinfeldten, in Amriswil, geboren 1915, gestorben in Amriswil; 11.8. Aeschlimann, Ida, von Rüderswil BE, in Amriswil, geboren 1916, gestorben in Münsterlingen; 12.8. Baumann, Frieda, von Aeschlen BE, in Arbon, geboren 1921, gestorben in Amriswil; 15.8. Horlacher, Maria, von Villnachern AG, in Amriswil, geboren 1918, gestorben in Amriswil.

Gratulationen

Diese Woche dürfen feiern:

14.9. Otto Schmid, Weiherstrasse 3 (94); 15.9. Dora Graf, Winkelriedstrasse 1b (80) und Doris Wagner, Kreuzlingerstrasse 83, Oberaach (80); 17.9. Margrith Egli, Hagenwil 21 (80) und Margaretha Schweizer, Weinfelderstrasse 104 (80); 18.9. Edwin Allenspach, Säntisstrasse 6 (90) und Giacomina Masiero, Kreuzlingerstrasse 83, Oberaach (80); 19.9. Ida Baumann, Rächlisberg 20 (90). Herzliche Gratulation!

Hörgenuss zum Bettag

Das Bettagskonzert übermorgen Sonntag um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Amriswil verspricht den Zuhörern einen vielseitigen Hörgenuss. Das Vokalensemble più mosso unter der Leitung von Frédéric Bolli bringt Werke aus verschiedenen Epochen zur Aufführung: Neben dem Renaissance-Komponisten Dufay und dem Romantiker Bruckner werden auch Eigenkompositionen von Bolli zu hören sein. Zwischen den meist a cappella gesungenen Chorwerken spielt Tabea Schöll die 6. Sonate von Mendelssohn, welche in den Variationen über das Lied «Vater unser im Himmelreich» den Bettagsgedanken aufnimmt. Als Höhepunkt erklingt zum Schluss das Stück «In omnem terram» von Bolli für zwei Chöre und Handglocken. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger vom Romanshorner Handglockenchor.

Grundlagen der Nothilfe

Um Mitmenschen in Notfallsituationen helfen zu können, bietet der Samariterverein Amriswil am Freitag, 5. Oktober von 20 bis 22 Uhr und am Samstag, 6. Oktober von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr einen Nothelferkurs an. Er findet im Schulhaus Grenzstrasse statt und bietet viele praktische Fallbeispiele und ein Minimum an Theorie. In zehn Stunden werden die Grundlagen der Nothilfe vermittelt. Interessierte melden sich bis Mittwoch, 19. September (18 bis 19 Uhr) bei Heidi Zünd, Telefon 071 411 10 14. Nächster Kurs: 30. November 2007.

Schlatter neuer mufu-Präsident

Mitte Jahr haben sich die Trägervereine Musik und Fussball von der mufu verabschiedet. Seither stand für Interimsleiter Eugen Kolb die Suche nach einer neuen Leitung im Vordergrund. Mit Stadtrat und AWA-Präsident André Schlatter konnte der Chefposten kürzlich mit dem Wunschkandidaten besetzt werden. André Schlatter ist in Narrenkreisen kein Unbekannter, stellte er doch seinen Bezug zur Fasnacht während zehn Jahren als «Mischtharzeli» unter Beweis. Aufgabe der Leitung ist es nun, mit dem neuen Chef zu-



Bild: Heidi Andrees

sammen das Komitee zu bilden und die Fasnachtsanlässe neu auszurichten. Die Gründung des Vereins Narrengesellschaft mufu (steht neu für Muggen-Furz) erfolgt am Samstag, 29. September, um 10.30 Uhr im «Titanic». Alle sind willkommen.

Trottoirsanierung beginnt

Der Belag des Trottoirs auf der Ostseite der St. Gallerstrasse wird auf die ganze Länge saniert. Ab kommenden Montag, 17. September, beginnen die Bauarbeiten und dauern zirka bis Ende September 2007. Für den Belagsaufbruch sowie für den Einbau des Belags muss das Trottoir gesperrt werden. Die Fussgänger

und Schüler werden auf die andere Strassenseite umgeleitet. Die Zufahrt zu den Liegenschaften sollte während den übrigen Bauarbeiten mit gegenseitiger Rücksichtnahme gewährleistet sein. Für gewisse Verkehrsbehinderungen bittet die Bauverwaltung um Verständnis.

Infos: Bauverwaltung, 071 414 11 12.

Infoabend für Hauseigentümer

Am Donnerstag, 20. September, um 19.30 Uhr, findet im Restaurant Titanic ein kostenloser Info-Abend für Hauseigentümer zum Thema «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren» statt. Die Energieberater TG, die Energiefachleute TG und die IG Passivhaus Schweiz informieren über Förderungen von Kanton und Stiftung Klimarappen, über Beratungen für Eigentümer, über Finanzierung und Wahl der Wärmeerzeuger. Die Hauseigentümer erfahren, wie sie in Schritten ihr Gebäude sanieren können und erhalten konkrete Vergünstigungen. Willkommen ist auch, wer neu bauen will.

Referate zur T14-Neuaufgabe

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung des «Vereins Pro Aachtal/Thurtal» am Dienstag, 25. September, um 20 Uhr im «Titanic» sprechen die Kantonsräte Toni Kappeler und Silvia Schwyter zum 800-Millionenprojekt einer T14-Neuaufgabe. Hauptreferent ist Christian Harb, Präsident der Organisation «umverkehrR» mit dem Thema «sanfte Mobilität statt ungebremstes Wachstum des privaten Verkehrs». Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Freitag, 14. September**Kulturmixer_07 mit «Les trois Suisses»**

20.30 Uhr, Kulturforum, Bahnhofstrasse 22

Samstag, 15. September

Flohmarkt, 8 bis 16 Uhr, Marktplatz

Kant. Gruppenmeisterschaft Geräteturnen

Jugend-Wettkampf, 8 bis 19 Uhr, Damenturnverein Hefenhofen, Sportanlagen Tellenfeld

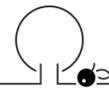
Sonntag, 16. September

Scampagnata, 12 bis 19 Uhr, CSFA,

Wiese hinter der katholischen Kirche

Bettagskonzert, Volksensemble più mosso,

17 Uhr, Amriswiler Konzerte, evang. Kirche



«geSTADTen Sie...»

Es war einmal ein schöner Spätsommernachmittag. Einige Autos mit elegant gekleideten Insassen suchten verzweifelt ein freies Parkfeld auf dem Parkplatz neben dem Stadthaus. Während die einen fündig wurden, jedoch vergeblich in ihren Portemonnaies nach Münzen suchten, konnten die anderen ihre Wagen auf dem nahe gelegenen Marktplatz abstellen. Der Feierabendverkehr hatte sich bereits eingestellt, sodass ein Überqueren der Strasse nur sehr schwer möglich war. Endlich war die kleine Gruppe wieder beisammen und verschwand auch schon schnellstens im Stadthaus. Unterdessen tat sich auf dem Vorplatz desselbigen Seltsames. Etliche junge Leute schmückten Tische mit Girlanden, Ballonen und Blumen. Gläser, Prosecco, Orangensaft und sonstige Köstlichkeiten wurden bereitgestellt.

Inzwischen fuhren die orangenen Busse der AOT auf die Haltestelle vor dem Stadthaus und wollten dort parkieren. Da das nun nicht mehr zu bewerkstelligen war, fuhren sie kurzerhand halb auf das Trottoir und liessen ihr Hinterteil weit auf die Strasse hinausragen. Menschen stiegen aus, hetzten in verschiedenen Richtungen über die Strassen und hinterliessen hupende Autos mit wild gestikulierenden Lenkern und Lenkerinnen. Just in dem Moment öffneten sich die Türen des Stadthaus und das frisch getraute Pärchen trat strahlend in das alltägliche Feierabendchaos hinaus.

Um den ganzen Verwirrungen noch die Krone aufzusetzen, begannen die Kirchenglocken zu läuten, sodass man die eigenen Worte nicht mehr verstand. Busse spuckten weiter Leute aus, Fahrradfahrer überquerten radelnd die Fussgängerstreifen, Autos schlängelten sich vorbei und mittendrin die Hochzeitsgesellschaft... und wenn sie nicht gestorben sind, dann erzählen sie noch heute von ihrem schönsten Tag...

Christa Hess-Grögli (chg)

KUNST IM STADTHAUS



Bild: Heidi Andrees

Den Namen ein Gesicht gegeben

Anlässlich von 10 Jahren «Kunst im Stadthaus» fand gestern Abend die Vernissage von Max Bottinis viel beachtetem Kunstprojekt «Wer ist Amriswil?» statt. Im Erdgeschoss des Stadthaus lächeln bis nächsten Sommer rund 1600 Amriswilerinnen und Amriswiler von den Wänden und geben damit den vielen Namen, die im Stadthaus verwaltet werden, ein Gesicht. Im Mai hat Max Bottini die Einwohnerinnen und Einwohner von Amriswil erstmals aufgefordert, ihm ein Bild von sich zu schicken oder sich am Strassenfest fotografieren zu lassen. Unter allen Einsendungen, die bis Ende August eingetroffen sind, wurden an der Vernissage dreissig Nachtessen verlost. Der Künstler bekocht die Gewinner höchstpersönlich – natürlich im Stadthaus.

Stadt Amriswil

